



eip-agri  
AGRICULTURE & INNOVATION



**agrathaer**  
Strategische Landnutzung

&



Paulinenauer Arbeitskreis  
Grünland und  
Futterwirtschaft e.V.

laden ein

zur Demonstrationsveranstaltung und Kolloquium des Arbeitskreises

# Smarte Grassilage: Die Q2GRAS-Apps stellen sich vor

**Am Dienstag, 11.02.2020**

**In Schloss Ribbeck**

Theodor-Fontane-Straße 10 in 14641 Nauen

**Die Teilnahme ist kostenfrei. Melden Sie sich bis zum 03.02.2020** mit Angabe von Namen der Teilnehmer und der Einrichtung unter folgender E-Mailadresse an: [isabell.szallies@agrathaer.de](mailto:isabell.szallies@agrathaer.de)

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung ein WLAN-fähiges Gerät (PC, Smartphone, Tablet) mit. Danke!

## Programm

Ab 12:00 Uhr	Mittagsimbiss + Ankommen
Ab 13:00 Uhr	Begrüßungsworte der Gastgeber <i>Isabell Szallies, Projektleitung „Q2GRAS“, agrathaer GmbH</i> <i>Dr. Jürgen Pickert, Vorstandssprecher des PAGF e.V.</i>
ca. 13:15 – 13:30 Uhr	Begrüßungsworte des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) ( <i>angefragt</i> )
ca. 13:30 – 13:45 Uhr	Von der Idee zur App: der Weg zweier Kalkulationshilfen zum Praxisbegleiter <i>Dr. Jürgen Pickert, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.</i> <i>Dr. J.- Martin Hecker, agrathaer GmbH</i>
ca. 13:45– 15:45 Uhr	Workshop: Die Apps WiltExpert und SiloExpert in Aktion
ca. 15:45 – 16:00 Uhr	Kaffeepause
ca. 16:00 – 16:45 Uhr	Vorstellung der Workshop-Ergebnisse + Abschlussdiskussion
16:45 – 17:00 Uhr	Abschluss der Veranstaltung.

**Moderation:** Isabell Szallies, Projektleitung „Q2GRAS“, agrathaer GmbH



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raums

Gefördert durch den Europäischen  
Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums (ELER)





## Zur Veranstaltung

Die operationelle Gruppe „Q2GRAS“ und der Paulinenauer Arbeitskreis für Grünland und Futterwirtschaft e.V. laden Sie herzlich zur Demonstrationsveranstaltung & Fachkolloquium zu den Tools WiltExpert und SiloExpert ein. Die beiden Apps wurden in dreijähriger Zusammenarbeit entwickelt und sollen in dieser Veranstaltung interessierten Landwirten, Vertretern der Landtechnik sowie Beratern vorgestellt, mit Ihnen gemeinsam ausprobiert und diskutiert werden.

Gefördert wird das Vorhaben im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft "Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit" (EIP-AGRI) durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Brandenburg.

Weitere Informationen zum Projekt: <http://agrathaer.de/de/projekt/q2gras-eip-projekt>

## Zur Projektgruppe

Das Projektteam Q2GRAS unter Leitung der agrathaer GmbH besteht aus sechs landwirtschaftlichen Betrieben, Agrargenossenschaft Lüchfeld e.G., Agrargenossenschaft Münchehofe e.G., agt Agrar GmbH Trebbin, Grüpa-Hof GbR, JAG- Jüterboger Agrargenossenschaft e.G., Lehrbetrieb Siegfried & Eckhard Leinitz GbR und dem Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF e.V.). Der Paulinenauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft e.V. (PAGF) ist assoziierter Partner des Vorhabens und unterstützt es somit in ausgewählten Aufgaben während der Projektlaufzeit.

## Hintergrundinformationen zum Projekt



Die Grassilagequalität spielt in der Milchviehhaltung eine entscheidende Rolle. Daher ist aus betriebswirtschaftlichen und physiologischen Gründen eine Fütterung mit hochwertiger Grassilage erforderlich. Untersuchungen von Grassilagen wiesen, nicht nur in Brandenburg, häufig unbefriedigende Silagequalität (niedriger Energiegehalt, unzureichende Trockenmassegehalte) auf. Durch gezielte Anpassungen im Verfahrensablauf, die sich auf detaillierte Kenntnisse der einzelnen Verfahrensabschnitte stützt, kann die Silagequalität erhöht werden.



Aus diesem Grund wurden im Projekt „Q2GRAS“ zwei Softwareprognosetools entwickelt und erprobt. Das erste Tool prognostiziert den optimalen Trockenmassegehalt und den Erntetermin („WiltExpert“), das zweite prognostiziert während der Silierung die Silagequalität („SiloExpert“). Beide Anwendungen wurden über drei Jahre in sechs Betrieben getestet und gemeinsam weiterentwickelt.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raums

Gefördert durch den Europäischen  
Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums (ELER)

